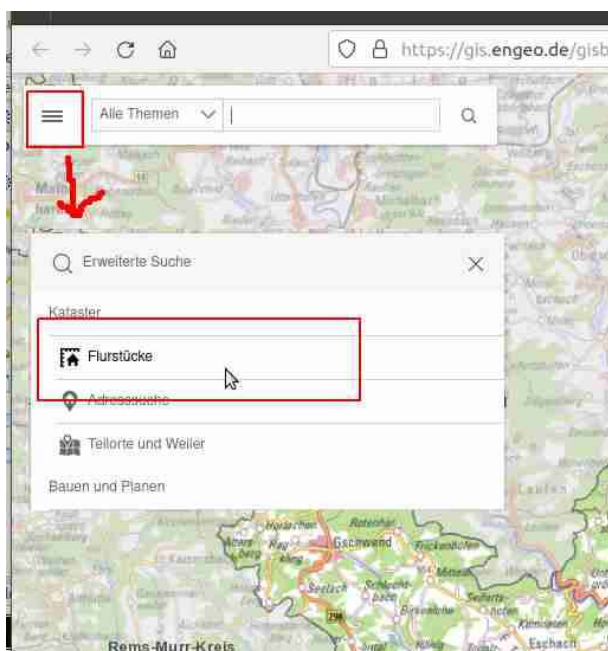


Anleitung zum Erstellen der Flurstückskarten für Borkenkäfer-Monitoring über das Geoportal Ostalbmap mit Bildern zur Veranschaulichung.

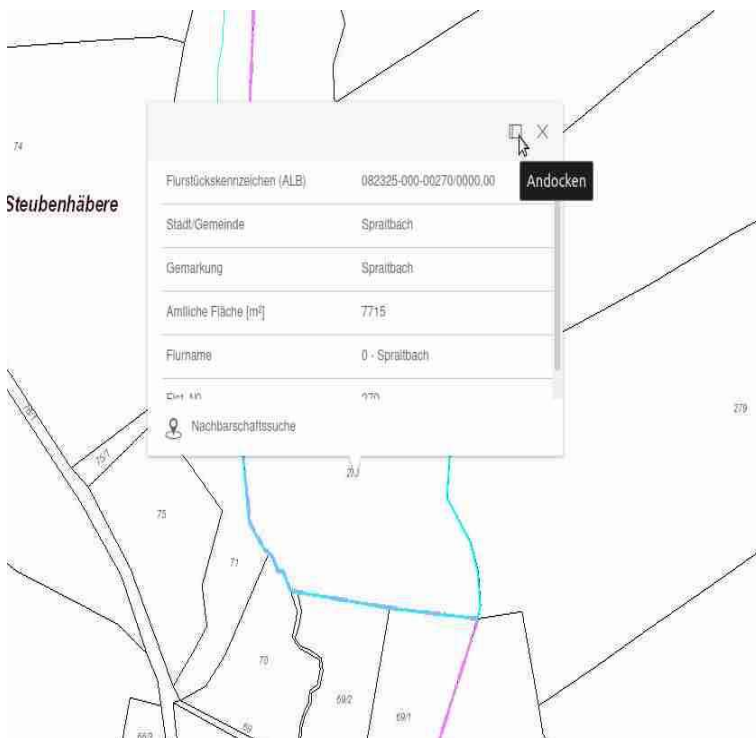
1. Website www.ostalbmap.de aufrufen und weiter unten Schaltfläche "Karte öffnen" wählen



2. In der dann angezeigten Karte die Menü-Schaltfläche (3 horizontale Striche) wählen und im Menü den obersten Menüpunkt "Flurstücke" wählen

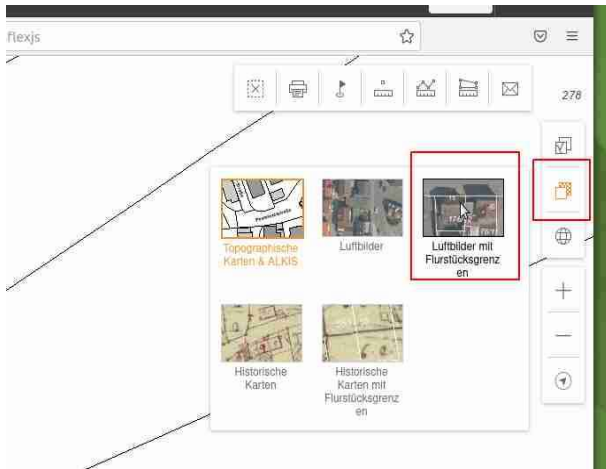


3. Es öffnet sich ein weiteres Menü mit einer Liste der Gemeinden im Ostalbkreis.
Dort die jeweilige Gemeinende (z.B. "Spraitbach") wählen
4. Es öffnet sich ein weiteres Menü mit einer Liste der Gemarkungen in der Gemeinde.
Dort die passende Gemarkung auswählen, z.B. 0 für Spraitbach
5. Danach öffnet sich ein weiteres Menü mit einem Eingabefeld für die Flurstücksnummer,
Dort die Flurstücksnummer eingeben; falls die Nummer zu kurz ist, werden alle zur Eingabe
passenden, in der Gemarkung vorhandenen Flurstücke, aufgelistet.
Ist die gesuchte Flurstücksnummer nicht vorhanden, so wurde i.d.R. die falsche Gemarkung
ausgewählt. Dann die Menüauswahl von vorne wiederholen und eine andere Gemarkung
auswählen.
6. Wenn das Flurstück gefunden wurde, die Eingabetaste drücken, das Flurstück wird samt
Anzeigefeld mit Fläche und weiteren Angaben in der Bildschirmmitte angezeigt und umrandet.
Meist wird das Anzeigefeld über das Grundstück eingeblendet, dieses kann durch Anklicken der
Schaltfläche "Andocken" auf die Position unten links im Fenster verschoben werden.

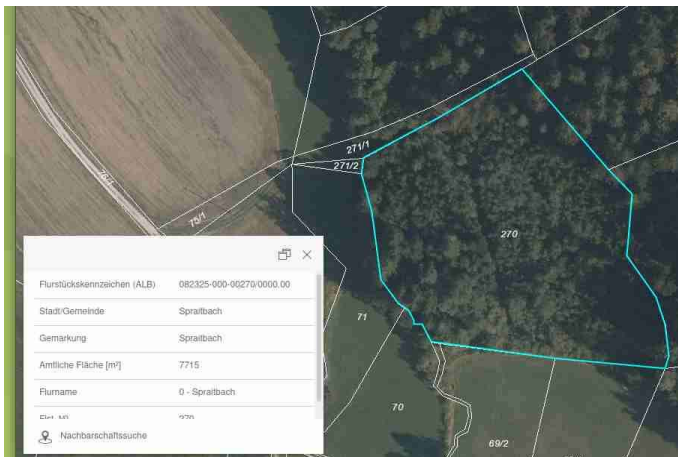


Durch Drehen des Mauseisens kann die Karte vergrößert oder verkleinert werden und durch Ziehen (Mausbewegung mit gedrückt gehaltener Maustaste) kann der Kartenausschnitt verschoben werden. Damit lässt sich eine passende Anordnung von Flurstücksdarstellung und Anzeigefeld erreichen.

7. Am rechten Fensterrand befinden sich weitere Menü-Schaltflächen. Dort können Sie den Modus "Luftbilder mit Flurstücksgrenzen" wählen, dann wird sofort ersichtlich, dass es sich um eine Waldfläche handelt.



8. Das Ergebnis sieht dann so aus:



Bitte erzeugen Sie dann eine Bildschirmskopie, z.B. mit dem ab Windows 7 verfügbaren "snipping tool" (Startmenü aufklappen und "snip" eingeben bzw. Tastenkombination Windows-Taste+Umschalt-Taste[Shift]+s) oder einem anderen geeigneten Werkzeug Ihrer Wahl (z.B. auch Druck-Taste, dies kopiert den Bildschirm-Inhalt in die Windows Zwischenablage, Alt-Druck = Fenster-Inhalt in Zwischenablage).

Bitte speichern Sie das Bild in einem geeigneten Format, z.B. .png oder .jpg (dort können sie zumeist auch einen Komprimierungsgrad eingeben, hier sind i.d.R. 20% ausreichend).

In der Original-Auflösung sind die Bilder meist recht groß, oftmals im Bereich von MB, was für diesen Zweck unnötig ist. Das oben gezeigte Bild hat z.B. eine Größe von ca. 30 kB, was vollkommen ausreichend ist. Man erkennt die Lage des Grundstücks und dass es sich um Wald handelt, der den erforderlichen Mindestanteil an Nadelholz enthält.

Wenn die Datenreduzierung nicht möglich ist, können Sie die Bilder auch in Originalgröße zusenden.

Bitte benennen Sie die einzelnen Bilder mit der Flurstücksnummer und ggf. Ihrem Namen, damit die Zuordnung leicht möglich ist.

Bitte beachten:

Im Gegensatz zu den Vorjahren ist ein Herausrechnen von Kahlflächen o.ä. **nicht** mehr erforderlich. Für die Fördermaßnahme zählt die **gesamte** Grundstücksfläche, sofern der erforderliche Mindestanteil an Nadelholz (20%, mindestens 40-jährig) bezogen auf die gesamte Grundstücksfläche vorhanden ist.